

PRESSEMELDUNG für das St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf

19. Dezember 2017

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Holzstraße 1
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: kerdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© K. Erdem) v.l.: Leitender Oberarzt Ulrich Bergsch, leitende Hebamme Magdalene Sanders, Chefarzt Prof. Dr. med. Gerd Crombach

(2.146 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wieder Top-Krankenhaus Geburt: St. Marien-Hospital erneut auf der FOCUS-Gesundheit-Klinikliste

Abteilung unter Leitung von Prof. Dr. med. Gerd Crombach wieder unter den empfohlenen Fachkliniken - Teamleistung bringt sehr gutes Ergebnis

Top Nationales Krankenhaus 2018 in der Kategorie Geburt: Die geburtshilfliche Abteilung des St. Marien-Hospitals gehört bundesweit erneut zu den empfehlenswerten Kliniken und ist wieder auf der FOCUS-Gesundheit-Klinikliste vertreten.

„Wir freuen uns, wieder ein so gutes Ergebnis erzielt zu haben. Mein Dank gilt dem gesamten Team meiner Abteilung, dessen engagierter Arbeit das Resultat zu verdanken ist“, so Prof. Dr. med. Gerd



Crombach, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe. Der Experte für Risikogeburten und Pränataldiagnostik ist auch regelmäßig auf der Ärzteliste, die ebenfalls im Magazin FOCUS-Gesundheit erscheint.

Mit rund 1.350 Geburten pro Jahr gehört das St. Marien-Hospital Düren zu den größten Entbindungskliniken im Rheinland. Die geburtshilfliche Abteilung ist als Perinatalzentrum Level 1 offiziell anerkannt. Zusammen mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Marien-Hospital, die über eine neonatologische Intensivstation verfügt, wird ein Höchstmaß an Sicherheit für Mutter und Kind erreicht. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist den Fachärzten ein besonderes Anliegen. Im letzten Jahr wurden neue Räumlichkeiten im Entbindungsbereich fertiggestellt. Dazu gehören vier Kreißsäle und drei Multifunktionsräume. Außerdem gibt es modernste Ultraschalldiagnostik und eine zentrale CTG-Überwachung (Wehenschreiber), mit der gleichzeitig die Wehen der Mutter und die Herztöne des Kindes gemessen werden.

Für die Auswahl der führenden Krankenhäuser in Deutschland arbeitet FOCUS-Gesundheit mit dem Recherche-Institut Munich Inquire Media (MINQ) zusammen. Die Rechercheure nutzen nach Angaben des Magazins eine große Umfrage unter Ärzten zu ihren Klinik-Empfehlungen, die detaillierte Auswertung von Qualitätsberichten der Kliniken, Fragebögen zum Krankenhaus und zu den einzelnen Fachabteilungen und eine breit angelegte Patientenumfrage der Techniker Krankenkasse.

Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West Düren](#)

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.